

Ararat 5.137m / Türkei – Damavand 5.610m / Iran

Ski-Expedition 2014

Der Ararat (übersetzt: „ein feuriger Berg“) ist ein ruhender Vulkan im Ararathochland in Ostanatolien nahe der Grenze zu Armenien und dem Iran. Er ist mit 5.137 m über dem Meeresspiegel der höchste Berg auf dem Gebiet der Türkei und zugleich der 5000er, der Deutschland am nächsten liegt.

Der Damāvand (übersetzt: „frostiger Berg“) ist ein leicht rauchender Vulkan im Elbrus Gebirge. Er ist mit 5.610 m der höchste Berg des Irans sowie des gesamten Nahen Ostens und neben dem Kilimandscharo einer der höchsten freistehenden Berge der Welt. Der Höhenunterschied vom Fuß des Berges bis zum Gipfel beträgt rd. 4.700 m, deutlich mehr als beim Mount Everest.

Reisedetails und Infos:

Dies soll ein Grundgerüst der Expedition sein. Aus meiner Erfahrung heraus, die ich heuer im April 2013 vor Ort gemacht habe, kann es immer möglich sein, dass durch Wetter und andere Reiseumstände der Reiseplan geändert werden muss. Dies passiert teils aus Sicherheitsgründen und teils, weil wir die Gipfelziele z.B. wetterbedingt vorverlegen oder auf die Reservetage schieben müssen.

Der einzige Tag am 11.04.2013 – 8.Reistag, der absolut fix ist, abgesehen von Anreise- und Abreisetag, ist die Fahrt nach Tabriz, für die **Damavand Gruppe**. Der Flug von Tabriz nach Teheran muss fix gebucht werden!

Die **Ararat Gruppe** fährt am 8.Tag zurück nach Van.

Legende: (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)

1. Tag 04.04.2014 -

Flug von München nach Van. (A)

Übernachtung in einem guten drei Sterne Hotel mitten in der Stadt.

2. Tag 05.04.2014 -

Die erste Skitour erfolgt auf den vielleicht schönsten Skiberg von Ostanatolien, den Artos, direkt am Van See gelegen. Wir fahren ca. 45min. nach Gevas, gehen gleich vom Rand dieser Kleinstadt, je nach Schneelage, bereits auf 1.800 m los. Der Aufstieg dauert in der Regel (je nachdem wie fit die Gruppe ist) 4 – 5 Std. (Wir werden bei Bedarf auch ein anderes Gipfelziel in Betracht ziehen.)

Der Ausblick von diesem 3.537 m hohen Berg ist gewaltig, der weite blaue Van See und die hohen Berge Ostanatoliens sind ein wahrer Augenschmaus. Eine rassige Abfahrt erwartet uns. Der zweite Teil der Belohnung ist meistens eine Firnabfahrt über dieselbe Route. Die steilsten Stellen des Berges sind knapp 40°, im Durchschnitt etwa 30°, die Routenlänge ca. 5,5km. Nach der Skitour tut das kühle Bier am See gut.

Übernachtung in Van oder in Adilcevaz. (F, A)

3. Tag 06.04.2014 -

Heute steht der dritthöchste Berg der Türkei an, nämlich der Vulkan Mt. Süphan (4.058 m), der vor etwa 10.000 Jahren seinen letzten Unfug machte. Der Aufstieg beginnt im Dorf Kiskili bei 2.400 m und erfolgt über die Ostflanke des Berges. Über weite, schneebedeckte Flächen steigen wir erst auf die Schulter des Berges, 3.750 m, und stellen uns die rassige Abfahrt vor. Ab hier wird es steiler. Auch der Süphan bietet einen traumhaften Ausblick über den Van See, diesmal jedoch von der Nordseite des Sees. Eine ewig lange Route ist die Abfahrt. Die Steilheit geht nicht über 35°, die Länge der Route ist beim Aufstieg ca. 7 km, je nach Schneelage in den Rinnen kann die Abfahrt bis über 10 km bis zum Dorf Aydinlar erfolgen.

Wir fahren nach Dogubayazit zum Hotel weiter. (F, A)

Hinweis: Wir werden aus Schneegründen auch eine Besteigung von der Westseite in Betracht ziehen.

4. Tag 07.04.2014 -

Nach dem Frühstück fahren wir kurz in die Stadt, um uns beim Militär anzumelden. Danach geht es über staubige Holperstraßen 45 min. zur kleinen Siedlung Eli. Hier werden die Sachen auf die Packpferde geladen. Wir wandern etwa 3 Stunden bis zum Basislager. Die Höhe des Basislagers ist variabel, je nach Schneesituation (zwischen 2.600m und 3.000m). Nachdem das Lager aufgebaut ist, lohnt sich nochmal ein kleiner Aufstieg am Nachmittag zur Höhenanpassung. Nach einem gemütlichen Abendessen legen wir uns früh in die Zelte, ruhen uns aus und freuen uns auf den nächsten Tag. (F,M,A)

5. Tag 08.04.2014 -

Nach dem Frühstück heißt es packen und aufsteigen zum Hochlager. Das Hochlager liegt auf ca. 3.500 m Höhe. Die Lagerausrüstung wird mit Hilfe von Trägern nach oben gebracht, wir tragen nur die persönlichen Sachen. Der Aufstieg ist gemütlich, dauert etwa 3 Std. Heute findet das Abendessen früher statt als gewöhnlich, denn zu einer unchristlichen Zeit heißt es „Aufbruch zum Gipfel“. Wir brechen bereits gegen 02:00-03:00 Uhr am Morgen auf, denn der „Gigant“ der Türkei hat das schöne Wetter meistens bis zur Mittagszeit und bedeckt seinen Gipfel danach häufig mit Wolken. (F,M,A)

6. Tag 09.04.2014 -

Früh am Morgen heißt es Aufstehen. Langsam steigen wir hinauf, die Luft wird dünner. Auf ca. 4.000 m treffen wir auf den Gletscher. Sollten die Hänge nicht verblasen sein, kann man mit Ski bis auf den Gipfel. Bei schönem Wetter bietet sich ein unvergleichlich schöner Ausblick vom Berg des Noah. Wir schauen in die Länder Iran, Armenien und weiter bis zum Kaukasus. Wir genießen die Abfahrt bis zum Hochlager bei etwa 35° Steilheit, hier gibt es dann ein zweites Frühstück und wir ruhen uns etwas aus. Nach der Ruhepause heißt es, Lager räumen und weiter abfahren zum Basislager. Wieder beschert uns unser Koch ein leckeres Abendessen. Übernachtung im Lager. (F,M,A)

Wenn es unsere Kräfte zulassen werden wir direkt zur Siedlung Eli absteigen und dann direkt im Hotel nach einer heißen Dusche ein kaltes Bier genießen. Zum Essen geht's dann in ein landestypisches Lokal in Dogubayazit.

7. Tag 10.04.2014 -

Reservetag oder Ruhetag in Dogubayazit (F, A)
Kulturelle Ziele wie Besichtigung der Festung Ishak Pasa Sarayi und
oder der Besuch eines Hamam.

8. Tag 11.04.2014 –

Ararat Gruppe: Wir verabschieden uns von der Ararat Gruppe die zurück Richtung Van aufbricht.
Abends geht's zum Shopping direkt vom Hotel aus in die Stadt. (F)

Damavand Gruppe: Diese fährt über die Grenze in den Iran und weitere 3 - 4 Stunden Fahrt nach
Tabriz. Übernachtung in Tabriz in einem Mittelklassehotel (F)

9. Tag 12.04.2014 -

Ararat Gruppe: Ausflug zur Insel Akdamar im Vansee. Besichtigung der Armenischen
Heiligkreuzkirche aus dem 10.Jh. und erleben die einzigartige Mandelblüte von hunderten
Mandelbäumen die auf dieser Insel wachsen. (F,A)

Damavand Gruppe: Am Morgen in der Frühe fahren wir zum Flughafen und fliegen eine knappe
Stunde in die Hauptstadt von Iran, nach Teheran. Angekommen in Teheran geht es gleich weiter
mit dem Transferbus zum Dorf Rineh am Fuße des Berges Damavand .
Wir übernachten hier im Guest House. (F, M, A)

10. Tag 13.04.2014 -

Ararat Gruppe: Heimflug nach MUC.

Damavand Gruppe: Nach einer einstündigen Fahrt über Holperwege kommen wir im Basislager
des Damavand an und beginnen hier den Aufstieg zum Hochlager das auf knapp 4.300 m liegt
und der Ausgangspunkt zur Gipfelbesteigung ist. (F, M, A)

11. Tag 14.04.2014 -

Damavand Gruppe: Früh morgens brechen wir bereits auf zum Gipfel. Die Aufstiegsroute beträgt
etwa 1.400 m. Nach der Abfahrt vom Gipfel packen wir unsere Sachen und fahren weiter ab zum
Dorf Rineh und fahren dann weiter nach Teheran (F)

12. Tag 15.04.2014 -

Damavand Gruppe: Reservetag oder kulturelle Ziele; wird in Teheran entschieden. (F)

13. Tag 16.04.2014 -

Damavand Gruppe: Reservetag oder Besichtigungen im Iran. (F)

14. Tag 17.04.2014 -

Damavand Gruppe: Heimflug von Teheran nach München via Istanbul mit der Turkish Airlines (F, abhängig von der Abflugzeit)

Leistungen, die im Preis inklusive sind:

- Die Flüge München - Istanbul - Van und retour für die Ararat - Gruppe
- Die Flüge München - Istanbul - Van, Täbris - Teheran - Istanbul - München
- Alle Landfahrten wie im Programm beschrieben
- Gepäcktransport bis zum Basislager, danach trägt jeder sein persönliches Gepäck selbst (Trägerhilfe am Ararat und Damavand)
- Gepäcktransport durch Tragtiere am Berg Ararat
- Ein ortskundiger und der Landessprache mächtigen Ski-Guide und ein DAV Skihochtourenführer
- Eine reiche Essensauswahl im Lager beim Ararat – Bergprogramm, Lunchpakete für den Mittag am Berg Ararat und warme Speisen im Basis- und Hochlager (warmes 3 Gänge Menü)
- Warme Getränke und heißes Wasser rund um die Uhr am Berg, verschiedene Teesorten und Kaffee
- Mahlzeiten s.o., an jedem Tag wie beim Ablauf beschrieben (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)
- Lagerausrüstung wie Zelte, Küchenmaterial, Koch und Crew
- Deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung / Ski-Guide während der gesamten Reise
- Besorgung der Permits und zugehörige Gebühren
- Bearbeitung der Visaanforderung für die Einreise in den Iran
- Ein Vorbereitungstreffen für Fragen und Ausrüstungsdetails im November 2013
- Eine Testskitour, bayrische Alpen, im Januar 2014 mit LVS Suche und Techniktraining
- Gletscherausrüstung: Seil für Gletscherbegehung, wenn erforderlich

Nicht inkludiert:

- Mahlzeiten, die oben nicht erwähnt sind.
- Trinkgelder (Keine obligatorischen Trinkgelder, für diese Reise sollte mit ca.50 – 80 EUR Trinkgeld gerechnet werden.)
- Versicherung (Eine Unfall-, Reiserücktritt-, Reiseabbruch-, Reisegepäckversicherung sollte von zuhause aus abgeschlossen werden.)
- Aufkommende Kosten durch höhere Gewalt: Krankheit, Bergung, Flugausfall- bzw. Verspätung, Krieg, Katastrophe etc. – Reiseversicherung.

Wichtige Hinweise:

Diese Reise hat Pioniercharakter.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten Pioniergeist mitbringen und bereit sein, auf nicht vorhersehbare Situationen flexibel zu reagieren. Verständnis, Geduld und Teamgeist sollten für alle selbstverständlich sein. Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, ungünstige Witterungsverhältnisse oder sonstige Faktoren können zu Programmänderungen oder -ausfällen führen.

Skitourenreisen im außeralpinen Bereich setzen das Können und die Erfahrung eines selbständigen Skitourengehers voraus! Das bedeutet, dass der Teilnehmer bei einem individuellen Abbruch des Aufstiegs selbständig zum Ausgangspunkt zurückkehren kann, auch bei schwierigen Bedingungen.

Eine komplette Skihochtourenausrüstung, Ski mit Tourenbindung, Harscheisen, Felle, Skitourenschuhe mit Profilsohlen, VS-Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde, Steigeisen und Hüftgurt (Klettergurt) sowie entsprechende warme und zweckmäßige Bekleidung werden benötigt. Es können uns Temperaturen bis zu -20° Celsius erwarten.

Zusatzhinweis für den Iran:

Im Iran ist es Männern nicht erlaubt, kurze Hosen oder Bermudas sowie ärmellose T-Shirts zu tragen. Von den Damen wird im Iran Angleichung im Kleidungsstil verlangt. Es ist nur dezente, unauffällige Kleidung in gedeckten Farben zu tragen. Tief ausgeschnittene, eng anliegende, kurz- oder halbärmelige Kleidung ist in der Öffentlichkeit nicht gestattet. Bereits bei Verlassen des Flugzeugs in Teheran muss neben dem obligatorischen Kopftuch langärmelige sowie die Beine bedeckende Kleidung getragen werden; z. B. eine Bluse oder einen Pullover über Hose oder Rock oder einen sehr leichten, knielangen Sommermantel. Teilweise ist für den Besuch von Moscheen ein Tschador - ein langer, den Kopf und den Körper bedeckender Schleier - erforderlich, der vor den Moscheen zur Verfügung gestellt wird.

Berg Heil und Glück Auf !!! vom Steinfredl

*DAV Skihochtourenführer Trainer B
Sektion Ingolstadt*